

Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim am Mittwoch,  
26. August 2009, 19.00 Uhr im Rathaus

---

Teilnehmer:

Ortsbürgermeister Hans Holzmann als Vorsitzender  
Erster Beigeordneter Frank Reichert  
Beigeordnete Brigitte Zaun-Rausch

Ratsmitglieder:

Thomas Barlen  
Ralf Bernhard  
Reiner Bieser  
Steffen Blaß  
Georg Eitel  
Dominik Fleischmann  
Erich Hofmann  
Leo Pfeil  
Florian Saulheimer  
Hans-Jürgen Volz

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 20.45 Uhr

Schriftführer:

Armin E. Rinkewitz

entschuldigt fehlt:

Karin Saulheimer

Vertretung der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen:

Amtsrat Armin E. Rinkewitz

Ortsbürgermeister Holzmann begrüßt die Sitzungsteilnehmer, den Pressevertreter sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. Er entschuldigt sich dafür, dass in Unkenntnis des offensichtlich starken öffentlichen Interesses die Sitzung in den beengten Räumlichkeiten des Rathauses und nicht im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet.

Bevor weitere Regularien abgewickelt werden können, nimmt Erster Beigeordneter Reichert das Wort und stellt fest, dass Ortsbürgermeister Holzmann nun am Beginn der 7. Wahlperiode seines kommunales Engagements stehe und damit auf 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Rat für die Ortsgemeinde Wolfsheim zurückblicken könne. Da der Gemeinde- und Städtebund hierfür Dank-Urkunden nur dann verleihe, wenn das Ehrenamt beendet würde, wolle die Ortsgemeinde auf diese Weise für das langjährige Engagement Danke sagen. Viele Aufgaben und Entscheidungen unter maßgeblicher Beteiligung von Hans Holzmann seien nicht leicht und auch nicht immer populär gewesen. Immer sei es dem alten und jetzt auch neuen Bürgermeister darum gegangen, zu Gunsten der Gemeinde und mit Rücksicht auf das Geld der Bürger die Entwicklung des Ortes zu gestalten. Konstruktive Arbeit habe er auch über 25 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsheim geleistet, viele Jahre lang als deren Wehrführer. 15 Jahre an führender Stelle im Gesangverein führten zusätzlich vor Augen, dass er sich mit Herz und Verstand für Wolfsheim eingesetzt habe.

Dies zu würdigen sei nun an der Zeit gewesen, erklärt Erster Beigeordneter Reichert und überreicht eine Urkunde und einen Gutschein, sowie Blumen für Inge Holzmann, die in vielen Jahren häufig auf ihren Ehemann wegen seiner kommunalpolitischen Tätigkeit habe verzichten müssen.

Ortsbürgermeister Holzmann dankt für die überraschende Ehrung und lädt alle Anwesenden nach der Sitzung zu einem kleinen Umtrunk ein.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 20.08.2009 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

Die Tagesordnung wird dann wie folgt abgearbeitet:

### **Punkt 1: Fragen der Einwohner**

---

Herr Diehl möchte wissen, ob die Straße zwischen Wolfsheim und St. Johann nun fertig gestellt sei, und warum während der Bauphase keine Busverbindung für Wolfsheim bestand. Ortsbürgermeister Holzmann berichtet, dass auch für die Ortsgemeinde überraschend nur ein Teilausbau stattgefunden habe. Nach seinen Informationen hätten nicht ausreichend Mittel zur Verfügung gestanden, um die komplette Strecke nach St. Johann auszubauen. Hinsichtlich der Busverbindungen verweist er auf die Informationen im Amtsblatt und ergänzt, dass es Mängel in der Koordination bei der Vorbereitung der Baumaßnahmen gegeben habe. Erst kurzfristig sei klar geworden, dass sowohl die Linie 221 der Kreuznacher Verkehrsgesellschaft, als auch die Linie 650 der RNN aus fahrplantechnischen Gründen keine Versorgung für die Wolfsheimer Bürger hätten gewährleisten können. An Bemühungen der Bürgermeister und der Verwaltung habe es nicht gefehlt.

Zur Frage, was gegen das verkehrswidrige Parken im Wendehammer Beethovenstraße unternommen werde, teilt der Vorsitzende mit, dass er die zuständige Ordnungsverwaltung erneut zu geeigneten Maßnahmen auffordern werde.

Frau Hüveler ist der Meinung, dass die Glascontainer ungünstig aufgestellt seien. Zudem müsse der Vorplatz in Ordnung gehalten werden. Ortsbürgermeister Holzmann informiert darüber, dass bei der nächsten Splittlieferung der Standplatz hergerichtet werde. Dies könne in den nächsten 3 Wochen erledigt sein.

Frau Hüveler reklamiert auch den Zustand des Kindergartenaußenbereiches, der zum Teil zugewuchert sei. Der Vorsitzenden entgegnet, seines Wissens sei bereits nach der Urlaubszeit mit Pflegearbeiten begonnen worden. Unter Berücksichtigung dessen, dass die Maßnahmen hauptsächlich durch ehrenamtliche Helfer erledigt werde, wirbt er für weitere bürgerschaftliche Unterstützung.

Auf die Frage, wer die Rebbögen, insbesondere in der Schillerstraße, pflege, verweist Ortsbürgermeister Holzmann auf das Engagement des Bauern- und Winzervereins. Aus den Reihen der Ratsmitglieder wird ergänzt, dass beabsichtigt sei, Stützen zu ergänzen.

Die ebenfalls angesprochene Begrünung des Walls im Neubaugebiet werde der Helferring in Angriff nehmen, teilt der Vorsitzende mit.

Herr Gumpert fragt nach der Zeitschiene für die Pflegemaßnahmen auf dem Kinderspielplatz. Rutsche und Sandkasten seien derzeit nicht benutzbar. Ortsbürgermeister Holzmann sagt zu, dass die notwendigen Arbeiten in der kommenden Woche erledigt werden.

### **Punkt 2: Wahl der Ausschüsse**

---

Die Ratsmitglieder hatten zusammen mit dem Einladungsschreiben eine ausführliche Beratungsvorlage erhalten, aus der die gesetzlichen Grundlagen für die Zusammensetzung der Ausschüsse und die Zahl der Ausschussmitglieder und ihrer Stellvertreter hervorgehen. Er-

gänzend als Tischvorlage wird ein gemeinsamer Wahlvorschlag für jeden der Ausschüsse verteilt.

Auf Antrag von Ratsmitglied Steffen Blaß beschließen die Ratsmitglieder einstimmig, per Akklamation über jeden einzelnen Ausschuss abzustimmen. Daraufhin verliest Ortsbürgermeister Holzmann die Namen der vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter und stellt die Wahlvorschläge nacheinander zur Wahl. Der Vorsitzende beteiligt sich nicht an der Wahlhandlung, da sein Stimmrecht ruht.

Jeweils einstimmig werden folgende Ausschussmitglieder und Stellvertreter(innen) gewählt:

<b>Friedhofsausschuss</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Pfeil, Leo (R)	Fleischmann, Dominik (R)
WWG	Barlen, Thomas (R)	Reichert, Frank (R)
WWG	Hensgen, Gerhard (B)	Schick, Siegmund (B)
Pro Wolfsheim	Saulheimer, Karin (R)	Saulheimer, Florian (R)
Pro Wolfsheim	Orywal, Cristina (B)	Hüveler, Mirjam (B)

<b>Bauausschusses</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Bieser, Reiner (R)	Barlen, Thomas (R)
WWG	Blaß, Steffen (R)	Volz, Hans-Jürgen (R)
WWG	Martin, Jörg (B)	Fromm, Reinhold (B)
Pro Wolfsheim	Saulheimer, Florian (R)	Bernhard, Ralf (R)
Pro Wolfsheim	Saulheimer, Heinz-Jürgen (B)	Gumpert, Christian (B)

<b>Landwirtschaft- und Wegeausschuss</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Reichert, Frank (R)	Blaß, Steffen (R)
WWG	Bieser, Reiner (R)	Hofmann, Erich (R)
WWG	Gemünde, Edwin (B)	Bechtolsheimer, Bodo (B)
Pro Wolfsheim	Bernhard, Ralf (R)	Eitel, Georg (R)
Pro Wolfsheim	Walldorf, Siegbert (B)	Waldmann, Petra (B)

<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Hofmann, Erich (R)	Blaß, Steffen (R)
WWG	Volz, Hans-Jürgen (R)	Pfeil, Leo (R)
WWG	Kanis, Horst (B)	Schmitt, Rosemarie (B)
Pro Wolfsheim	Bernhard, Ralf (R)	Eitel, Georg (R)
Pro Wolfsheim	Gumpert, Christian (B)	Seyer, Andrea (B)

<b>Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Pfeil, Leo (R)	Bieser, Reiner (R)
WWG	Reichert, Frank (R)	Volz, Hans-Jürgen (R)
WWG	Gemünde, Marina (B)	Blaß, Veronika (B)
WWG	Langer, Ronny (B)	Habermann, Patricia (B)
Pro Wolfsheim	Eitel, Georg (R)	Saulheimer, Karin (R)
Pro Wolfsheim	Hüveler, Mirjam (B)	Köcher, Monika (B)

<b>Ausschuss für Jugend und Soziales</b>		
	<b>Mitglied (Name und Anschrift)</b>	<b>Stellvertreter (Name und Anschrift)</b>
WWG	Hofmann, Erich (R)	Reichert, Frank (R)
WWG	Fleischmann, Dominik (R)	Pfeil, Leo (R)
WWG	Zaun-Rausch, Brigitte (B)	Barlen, Marion (B)
WWG	Barlen, Clarissa (B)	Wies, Ralf (B)
Pro Wolfsheim	Eitel, Georg (R)	Saulheimer, Florian (R)
Pro Wolfsheim	Göhl, Heidrun (B)	Schlechtweg, Vanessa (B)

<b>Umlegungsausschusses</b>		
<b>Anforderungsmerkmal</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertreter</b>
Befähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst - Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen - und Bediensteter des örtlich zuständigen Katasteramtes	Vermessungsdirektor Georg Prager (Vorsitzender)	Vermessungsrat Dirk Fitting
Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst	Kreisoberverwaltungsrätin Kunz-Petry	Leitender Kreisdirektor Starzinski, Regierungsdirektorin Weimer-Uerz, Kreisoberverwaltungsrätin Stein, Regierungsdirektor Heinisch.
Wählbarkeit zum Gemeinderat	Matthias Schmitt (B)	Alfred Pflaume (B)
	Bernhard, Ralf (R)	Eitel, Georg (R)
Erfahrung in der Bewertung von Grundstücken und Kenntnisse des örtlichen Grundstücksmarktes	Volz, Hans-Jürgen (R)	Barlen, Thomas (R)

Abschließend dankt der Vorsitzende den Fraktionen, dass die gemeinsamen Wahlvorschläge ermöglicht worden seien.

### **Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung des Radwegenetzes der Verbandsgemeinde**

---

Der Vorsitzende erläutert zunächst die Beratungsvorlage, die die Ratsmitglieder zusammen mit dem Einladungsschreiben erhalten hatten.

Aus dem Lageplan ist ersichtlich, dass in der Wolfsheimer Gemarkung drei Radwegestrecken vorgesehen sind:

1. Richtung Ober-Hilbersheim
2. Richtung Gau-Weinheim
3. Richtung St. Johann

Der Vorsitzende geht noch einmal auf die unterschiedlichen Vorstellungen des Radwegeverlaufs nach St. Johann ein. Alternativ zu der relativ abseits der L413 gewählten Radwegeführung zwischen St. Johann und Wolfsheim sollte noch einmal geprüft werden, ob nicht der gemeinsame Grenzweg „Auf dem Trais“ als kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg ausgebaut werden könnte.

Die zuständigen Stellen seien allerdings bei einem Ortstermin zum Ergebnis gekommen, dass wegen der starken Hangneigung und der Länge der auszubauenden Wegstrecke der Grenzweg für Fahrradverkehr weniger geeignet sei.

Ortsbürgermeister Holzmann erklärt zur finanziellen Situation, dass ca. 30.000 € für die Maßnahmen in der Gemarkung Wolfsheim erforderlich seien. Die Kosten, die von der Ortsgemeinde zu tragen seien, würden von der Verbandsgemeinde zinslos vorfinanziert und ein Jahr später über die Wegebaurücklage refinanziert.

Auf Antrag von Ratsmitglied Pfeil fasst der Ortsgemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim stimmt der Realisierung des Radwegenetzes für den Wolfsheimer Gemarkungsbereich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Landesbetrieb Mobilität, beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum und bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen die Zuwendungsanträge einzureichen.

Nach Erhalt der Förderbescheide ist die Baumaßnahme auszuschreiben und durchzuführen. Die Vorfinanzierung erfolgt zinsfrei durch die Verbandsgemeinde. Eine Refinanzierung wird im Folgejahr aus der Wegebaurücklage vorgenommen.

### **Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung einer Bildergalerie als Würdigung ehrenamtlicher Leistungen für die Ortsgemeinde**

---

Der Vorsitzende erinnert daran, dass bereits im Frühsommer aus der Bürgerschaft angeregt worden sei, durch eine Bildergalerie die ehrenamtlichen Leistungen in der Ortsgemeinde zu würdigen. Er selbst stehe diesem Vorschlag positiv gegenüber und könne sich vorstellen, eine derartige Dokumentation im Dorfgemeinschaftshaus zu platzieren.

Mehrere Sprecher aller Fraktionen unterstützen diese Idee.

Der Ortsgemeinderat beschließt dann einstimmig, im Dorfgemeinschaftshaus eine Bildergalerie als Würdigung ehrenamtlicher Leistungen für die Ortsgemeinde zu gestalten.

**Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Wolfsheimer Carnevalvereins 1992 e. V. auf Kostenübernahme für die Anschaffung von Konferenztischen und –stühlen**

---

Kopien des Antrags und einer Stellungnahme der Finanzverwaltung hatte der Ortsgemeinderat zusammen mit dem Einladungsschreiben erhalten.

Daraus ergibt sich, dass der WCV Mieter des Erdgeschosses im Rathaus ist. Gemäß des Vertrages ist das zur Nutzung der Räume erforderliche Mobiliar vom WCV zu stellen. Damit besteht zunächst keine Verpflichtung der Ortsgemeinde, die Räume mit entsprechendem Mobiliar auszustatten oder dieses zu erneuern.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Vereinsvorsitzende inzwischen die voraussichtlichen Beschaffungskosten der 30 Stühle und 7 Tische mit ca. 6.000 € beziffert habe. Er schlägt vor, den Verein zu ermutigen, einen Antrag auf Ehrenamtsförderung beim Landkreis Mainz-Bingen zu stellen.

Ratsmitglied Hofmann erinnert daran, dass die Ortsgemeinde die Räumlichkeiten auch an Dritte vermietet und stellt die Frage, ob nicht eigener Bedarf der Ortsgemeinde mit dem angemeldeten Bedarf des WCV gebündelt und kostengünstig gemeinsam beschafft werden könne.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass im Haushalt keine Mittel für die beantragte Mobiliarbeschaffung vorhanden seien und empfiehlt, eine Entscheidung über einen Ehrenamtsförderungsantrag abzuwarten.

Die Ratsmitglieder beschließen schließlich einstimmig:

Der Ortsgemeinderat empfiehlt dem Wolfsheimer Carnevalverein, einen Antrag auf Ehrenamtsförderung beim Landkreis Mainz-Bingen zu stellen. Nach einem positiven Bescheid soll die Beschaffung, ergänzt um den Gemeindebedarf, durch die Ortsgemeinde erfolgen. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt bereitzustellen.

**Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfsheim auf Rückübertragung oder Kauf der Warthalle durch die Kirchengemeinde**

---

Der Vorsitzende stellt zunächst klar, dass dieses kleine Gebäude als Buswartehalle für Schulkinder und Erwachsene dient. Ebenso ist eine Telefonzelle dort untergebracht. Im hinteren Teil befindet sich ein Abstellraum für Mülltonnen und Streugut der Ortsgemeinde. Auch sind dort Stromversorgungsanlagen installiert.

Grundsätzlich könne von einer Rückübertragung, so Ortsbürgermeister Holzmann, nicht gesprochen werden, weil das Gebäude schon seit Jahrzehnten der Ortsgemeinde gehöre. Prinzipiell könne die Ortsgemeinde auch nicht auf diese Räumlichkeiten verzichten. Dem Vernehmen nach solle das Wartehäuschen abgerissen werden, um an dieser Stelle eine Einfahrt in das Pfarrgrundstück zu ermöglichen. Auf diesem Grundstück solle ein Ersatzbau für das Pfarrhaus entstehen.

In längerer Diskussion wird von mehreren Sprechern artikuliert, dass wegen eines fehlenden Bauantrages zu wenig Fakten über die Absichten der Kirchengemeinde bekannt seien und deswegen über einen Kaufantrag nicht beschlossen werden könne.

Schließlich beschließen die Ratsmitglieder einstimmig:

Der Beschluss über den eventuellen Verkauf der Warthalle an die Evangelische Kirchengemeinde wird vertagt, bis die konkreten Bauplanungen der Kirchengemeinde bekannt sind.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, inzwischen mit der Evangelischen Kirchengemeinde über ein Konzept zu sprechen mit der Maßgabe, dass die derzeitige Nutzung der Wartehalle nicht zur Disposition gestellt wird.

**Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über das Aufstellen einer Sitzgarnitur und Baumpflanzungen am Wasserbecken im Umlegungsgebiet**

---

Ortsbürgermeister Holzmann berichtet, dass der Bauern- und Winzerverein eine Pergola am Wasserbecken montiert habe. Der Verein Rhein Hessische Toscana e. V. werde außerdem einen „Tisch des Weines“ mit zwei Bänken aufstellen sowie zwei Bäume (Säuleneichen) pflanzen.

Der Vorsitzende schlägt vor, seitens der Ortsgemeinde zusätzlich einen weiteren Tisch und zwei Bänke sowie zwei weitere Bäume zu finanzieren. Die Beschaffung könne vom Verein Rhein Hessische Toscana e. V. koordiniert werden, da dieser im gesamten Verbandsgemeindebereich ähnliche Möbel aufstelle und mengenbedingt günstige Konditionen ausgehandelt habe.

Mittel für die vorgeschlagene Beschaffung seien vorhanden.

Nach kurzer Diskussion, in der einhellig die Auffassung vertreten wird, dass das Gelände durch die bereits geplanten und vorgeschlagenen Maßnahmen aufgewertet werde, beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig, einen „Tisch des Weines“ mit zwei Bänken und zwei Säuleneichen am Wasserbecken zu finanzieren und aufstellen zu lassen.

**Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung**

---

8.1 Die Sperrmüll-Abfuhr im Jahr 2010 findet am 15.06.2010 statt, teilt Ortsbürgermeister Holzmann mit

---

8.2 Die Verlegung der Leerrohre für DSL von Sprendlingen bis Sankt Johann wurde zurückgestellt.

---

Der Vorsitzende informiert, dass die Kosten ca. 50.000 EUR betragen sollen. Die Fördertöpfe seien im Moment leer. So bald wie möglich solle ein neuer Anlauf für die DSL-Versorgung Wolfsheims gemacht werden. Angestrebt werde die Verlegung auf der anderen Seite der L413 in Kooperation mit der Rhein Hessen-Energie und Sankt Johann.

8.3 Die Schäden im Pflaster der Schubertstraße sollten am Sitzungstage beseitigt werden.

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass lediglich eine Schadstelle repariert wurde.

8.4 Die Wählergruppe Pro Wolfsheim hat mitgeteilt, dass ihre gewählten Ratsmitglieder sich zur Fraktion zusammengeschlossen haben.

---

Fraktionssprecher ist Georg Eitel. Karin Saulheimer ist stellvertretende Fraktionssprecherin.

## Punkt 9: Anfragen an die Verwaltung

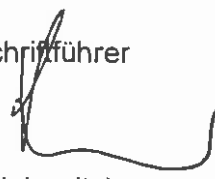
- 9.1 Auf die Frage von Ratsmitglied Volz teilt der Vorsitzende mit, dass die Begrünung des Walles im Neubaugebiet für die Pflanzzeit im Herbst vorgesehen sei. Die Ausschreibung sei in Vorbereitung.
- 9.2 Ratsmitglied Eitel möchte wissen, wann und von wem die Seilbahn auf dem Kinderspielplatz abgenommen worden sei und ob die Seilbahn überhaupt ordnungsgemäß montiert wurde.  
Ortsbürgermeister Holzmann stellt klar, dass die Seilbahn nach Plan errichtet wurde, dass aber nach einiger Zeit der Benutzung das Seil nachgespannt werden müsse. Die Vorschriften seien eingehalten worden und außer der Rutsche seien alle Spielgeräte in verkehrssicherem Zustand. Der Bewuchs um die Rutsche werde noch in dieser Woche zurückgeschnitten.
- 9.3 Auf Fragen nach den im Gewerbegebiet abgestellten Alt-PKW's teilt der Vorsitzende folgendes mit: Die Altwagen werden vom Pächter des privaten Geländes gelagert. Seines Wissens sei das Abstellen von abgemeldeten PKW's im Gewerbegebiet zulässig. Kontrollen der Kreisverwaltung hätten dort bereits stattgefunden. Da die Ortsgemeinde nicht informiert worden sei, könne davon ausgegangen werden, dass die Kreisverwaltung den Abstellplatz nicht beanstandet habe. Im Übrigen bestehe für die Ortsgemeinde keine Zuständigkeit. Ortsbürgermeister Holzmann erklärt sich aber bereit, aktuelle Informationen bei der Verwaltung zu beschaffen.
- 9.4 Wer ist zuständig für die Befestigung der Containerstellplätze?, fragt Ratsmitglied Volz. Er ist der Auffassung, dass dies nicht Aufgabe der Ortsgemeinde sein könne. Ortsbürgermeister Holzmann hält es für vertretbar, die Zuwegung zu den Containern durch die Ortsgemeinde in Ordnung zu halten, da die Bürger den Nutzen dieser Einrichtung hätten. Den aktuellen rechtlichen Sachstand wolle er bei der Bauabteilung erfragen.
- 9.5 Ebenso werde er die Bauverwaltung auf die mitgeteilte Unfallgefahr am Schieber der Wasserleitung im Bereich der Kreuzung Gau-Weinheimer Straße / Kreuznacher Straße / Ringstraße hinweisen.
- 9.6 Auf die Frage von Ratsmitglied Volz bestätigt der Ortsbürgermeister, dass zwei Streugutbehälter gekauft und aufgestellt werden. Der Bauausschuss sei beauftragt, die Standorte festzulegen.

----- Ende der öffentlichen Sitzung -----

Vorsitzender

  
(Hans Holzmann)  
Ortsbürgermeister

Schriftführer

  
(Rinkewitz)